

CHRISTOPHORUS HOSPIZ
INSTITUT
für Bildung und Begegnung

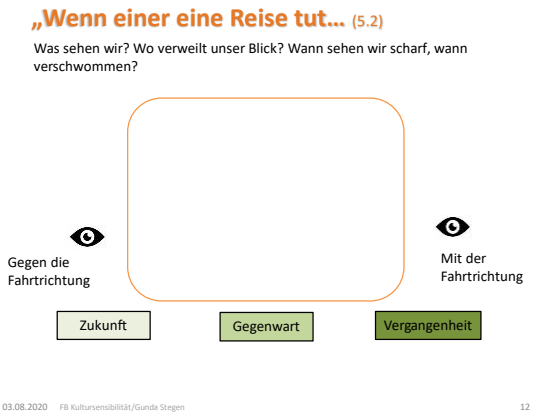
INTERKULTURELLES KALENDERBLATT NOVEMBER 2026

Feste und Feiertage in einer diversen Gesellschaft

Der November markiert das Ende des Sommers. Erdige Farbtöne bestimmen den Herbst. Erste kalte Nächte und ein schneidender Ostwind lassen uns den Winteranfang spüren. Mit der Energie des Loslassens, des Freigebens und der Abschiede ist der November auch emotional und spirituell ein besonderer Monat.

Sich bewusst von Dingen zu trennen bestimmt auch das Ende meiner beruflichen Tätigkeit beim Christophorus Hospiz Verein e.V. München. Dieses ist die letzte Ausgabe des monatlichen Interkulturellen Kalenderblattes, die ich veröffentliche. Eine kleine Leerstelle, die Raum gibt für etwas Neues. Dabei kommt mir auf einer Bahn-Reise eine Gepflogenheit in den Sinn, die in einem Workshop zum Thema ZEIT die Teilnehmer*innen bewegte.





Bei der Buchung, spätestens bei Platzwahl muss eine Entscheidung gefällt werden: Sitze ich lieber **in** Fahrtrichtung oder lieber **gegen** die Fahrtrichtung? Möchte ich mich mit der Vergangenheit beschäftigen, den kurzen Moment der Gegenwart aufnehmen oder mich von einer möglichen Zukunft inspirieren lassen?

„Zeitdimensionen und unsere Tätigkeiten (5.3)

Was tun wir, wenn wir an die Zeitdimensionen denken?

Zukunft	Gegenwart	Vergangenheit
Verben: planen, träumen, visionieren, wahrsagen, säen, … Nomen: Kalender, Sozial-, Lebens-, Tagesordnung, Wetterbericht, Jahreszyklus, Wochenendeinkauf, Schulferien, Urlaub, Altersversicherung, Kühlschrank, Speicher, Sparbuch, PV, Condome…	Verben: atmen, leben, genießen, fühlen, riechen, sehen, hören, … wahrnehmen, etwas geschieht, vorsorgen, reagieren, be)trauern, … Im Hier und Jetzt!	Verben: erinnern, resümieren, ernten, reflektieren, Nomen: Erfahrung, Fotoalbum, Lebenslauf, Biographie, Geschichte,… Unabänderbar!



Wenn eine grundlegende Situation vorüber ist, die Kinder ausgezogen sind, ein/e Freundschaft oder eine Arbeitsstelle gekündigt wurde oder jemand verstirbt, wird Leere spürbar, die neu befüllt, neu gelebt werden kann. Das Gedenken ist aber zu jederzeit möglich.

Im Monat November feiern die Christ*innen mit Hinterbliebenen weltweit Feste zu Ehren und zum Gedenken an die Verstorbenen: Allerheiligen & Allerseelen, der Totensonntag oder der Dias del Muertos, eine mexikanisch/spanische Tradition. Dabei werden Tod und Sterben nicht ausschließlich als die Schattenseite des Lebens, als das Ende einer Beziehung und Freundschaft wahrgenommen. Vielmehr kann das Wissen um die menschliche Endlichkeit dem Leben einen tieferen Sinn verleihen. Religions- und Glaubensgemeinschaften begehen alljährlich wiederkehrende Feste mit einem vertrauten Ablauf. Aber auch andere, individuelle und kollektive Rituale wie Wellness, Aromatherapie, duftende Kerzen oder knisterndes Räucherwerk haben einen integrativen Charakter. Denn eine gemütliche Stunde mit Tee oder Kaffee vermindert unüberlegtes Handeln und dunkles Grübeln, fördert die Gemeinschaft, teilt ein Schicksal.

Schaut Euch gerne unter den folgenden LINKs nach Informationen zu religiösen Fest- und Feiertagen, zu nationalen und internationalen Gedenk- und Aktionstagen um:
Interkulturelle Kalender 2027 der veröffentlicht vom Integrationsbeauftragten der Bayrischen Staatsregierung
file:///C:/Users/g.stegen/Downloads/Kalender_2027.pdf
Interkulturelle Kalender 2027 des BAMF:
https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/interkultureller-kalender-2027.pdf?__blob=publicationFile&v=3
Nationale und Internationale Aktions- und Gedenktage/Namenstage/ In- und Ausland:
https://feiertags.info/jahrestage

Christliche Feiertage  **in der Ostkirche**  **und in der Westkirche**

***11. November 2026 St. Martin**

An diesem Abend ziehen Kinder und Erwachsene mit Laternen und Kinderlieder singend durch unsere Strassen und Wohnquartiere. Gemeinsam erinnern sie sich an Martin von Tours. Er wurde 316/317 in Ungarn geboren und wuchs in Italien auf. Als junger Mann diente er 15 Jahre in der römischen Armee. Während eines kalten Wintertages, so wird berichtet, teilte er seinen warmen Mantel mit einem Armen am Stadttor. Eine weitere Legende berichtet, dass Martin die Bischofswürde nicht annehmen wollte und sich in einem Gänsestall versteckte. Wie es sich auch zugetragen haben mag: Symbolisch werden noch heute kleine Mahlzeiten verteilt, warme Kleidung an Bedürftige ausgeteilt oder auch Gänsebraten gegessen.

***18. November 2026 Buß- und Bettag**

Dieser Tag ist ein protestantischer Feiertag, der je nach aktuellem Anlass sich der Notsituationen annimmt. Die Gläubigen werden auf Gefahren und Mängel hingewiesen, im Gebet angeleitet und zur Besinnung und Umkehr nach christlichem Vorbild aufgerufen.

***22. November 2026 Totensonntag**

Der Totensonntag ist der letzte Sonntag im evangelischen Kirchenjahr vor dem 1. Advent. In den Kirchen werden die Namen der Verstorbenen verlesen, Kerzen angezündet und Abschied genommen. Im Abschied liegen die Erinnerungen an die Verstorbenen, der Trennungs- und Trauer-Schmerz und Hoffnung auf ein Leben nach dem Tode dicht beieinander. Sie werden



der Hand Gottes anvertraut.

***29. November 2026 1. Advent**

Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Advent heißt Ankunft. Es beginnt die Zeit der Erwartung, der Vorfreude auf Weihnachten. In den Ostkirchen wird das 40-tägige Philippus-Fasten sehr ernst genommen. Die Fastenregeln besagen. *„Über die gesamte Dauer der 40 Tage essen wir kein Fleisch, Milchprodukte und Eier. Jedoch ist der Verzehr von Fisch an allen Tagen - außer mittwochs und freitags - vom 15. November bis zum 17. Dezember erlaubt. Fisch essen wir auch am Tag des Tempelgangs der Gottesgebärerin (21.11)... Vom 18. Dezember bis zum 24. Dezember, am Vortag des Festes ist nur Wein und Öl erlaubt - außer natürlich mittwochs und freitags.“* Ebenfalls ohne Öl wird auch am 1. Tag der Fastenzeit (15.11.) und am Vortag des Weihnachtstages gegessen, außer diese fallen auf einen Samstag oder Sonntag. Da gibt es in unseren Küchen, von Köch*innen doch einiges zu berücksichtigen.

Hinduistische Feiertage -8. November 2026 DIWALI

Das mehrtägige hinduistische Lichterfest wird in Indien, Sri Lanka und Nepal, in Malaysia, Mauritius, Suriname, Fidschi, Trinidad und Tobago, Singapur sowie in Südafrika und der indischen Diaspora weltweit gefeiert. Mit Lichterketten in Reihen werden die Straßen, Geschäfte und Privathäuser erleuchtet. Am Abend werden Laternen, Lampions und Öllampen angezündet und die Nacht mit einem Feuerwerk eingeläutet. Der Gott Rama besiegte den Dämon Ravana und kehrte nach 14-jährigem Exil mit der Familie in seine Heimatstadt zurück. Es ist ein Ritual, mit dem die Willenskraft und Kampf gegen die widrigen Lebensumstände geschärft werden soll. Aussprüche wie: ‚Süßes oder Saures‘, ‚kein leckeres Essen ohne Rauch‘ oder ‚kein Gutes ohne das Schlechte‘ gibt es in vielen Sprachen und Kulturen.

Ausstellung

„Auf und unter der Haut: Ausdruck und Kreativität in Körperbildern“

im Christophorus Haus, Effnerstr. 93, 81925 München vom **21. September 2026 bis 15. Januar 2027**

Reihe Erzählcafé: "Mit Haut und Haaren"

Samstag, den 14. November 2026 von 16.00-18.00 Uhr

Dem Eintrag »Haar« im Grimm'schen Wörterbuch sind mehr als 200 Begriffe zugeordnet. Offensichtlich spielen Haare eine Rolle im Märchen. Haare sind Bestandteil des alltäglichen Lebens und ihnen wohnt Magie inne. Wir wollen das Objekt der Begierde anhand der Märchen ‚Schneewittchen‘, ‚Allerleirauch‘, ‚Die Gänsemagd‘ und ‚Der Teufel mit den drei goldenen Haaren‘ lesen und betrachten.

Reihe Erzählcafé: "Aus der Haut fahren"

Samstag, den 12. Dezember 2026 von 16.00-18.00 Uhr

Aus der Haut zu fahren kann für kurze Zeit entlastend sein, wenn der Empörung freier Lauf gelassen wird. Aus der Haut zu fahren kann aber auch wehtun, wenn sich alte Gewissheiten als nicht mehr tragfähig erweisen, Neues gelernt werden muss, meist gegen Widerstand. Märchen erzählen von der Sehnsucht nach Entgrenzung, Weite und Erneuerung. Wir möchten diese Redewendung aufnehmen und ihre tiefere Bedeutung im alten und modernen Märchen



CHRISTOPHORUS HOSPIZ
INSTITUT
für Bildung und Begegnung

nachspüren.
Anmeldung unter: Tel. 089/130 787-40 oder bildung@chv.org

Seminar: Mutig. Frau sein im Alter
Samstag, 12. Dezember 2026 von 9.00-16.00 Uhr
Dieses Seminar möchte Frauen ermutigen, die Herausforderungen beim Älterwerden anzunehmen. Sie - die Frau - will wissen, wie sie diese Lebensphase selbstbewusst, aktiv und mit Selbstliebe gestalten kann. Das Älterwerden ist immer auch eine Chance, sich neu zu entdecken.
Die Referentinnen Annette Rabben-Storch und Martina Kasper freuen sich auf Frauen, die Lust haben, auf diese Entdeckungsreise zu gehen.
Anmeldung bis 25. November 2026 unter bildung@chv.org
Gebühr 80,- € / 60,- € für Ehrenamtliche des CHV und Brückenbauerinnen

---

(Inter)nationale Jahres- und Aktionstage im November 2026

09.11.2026 Gedenken an die Reichsprogromnacht
15.11.2026 Volkstrauertag
16.11.2026 Tag der Toleranz
19.11.2026 Internationaler Männertag
25.11.2026 Tag gegen Gewalt gegen Frauen

Fachbereich für kultursensible Begleitung, Bildung und Vernetzung,
Christophorus Hospiz Institut für Bildung und Begegnung
Gunda Stegen, Tel. 089/130787-342, email: stegen@chv.org
https://www.chv-ibb.org/angebote/kultursensibilitaet/
https://padlet.com/stegen/christophorus-hospiz-verein-e-v-fachbereich-kultur-okcqwlt00f8sxxya